

Alb-Neckar-Zeitung 01.10.13

Anbieten für die berufliche Zukunft

Fast 90 Ausbildungsbetriebe stellen sich am Neckartenzlinger Schulzentrum vor

Was als kleine Infoveranstaltung angefangen hat, hat sich zu einer richtigen Berufsinformationsmesse entwickelt: Auf dem Neckartenzlinger Schulgelände präsentierten sich 89 Betriebe, Verbände und Schulen.

GUDRUN SCHMIED

Neckartenzlingen. Es ist nicht leicht für Schüler und Eltern, aus dem riesigen, oft unübersichtlichen Angebot an Ausbildungsstellen bei Firmen oder an Fachschulen, die richtige Wahl zu treffen. Die Berufsinformationsbörse schafft die Möglichkeit, einen Überblick zu gewinnen.

Markus Throm hat gemeinsam mit Lisa Goller, Rebecca Rau und Simone Kienel und allen Lehrern an der Realschule die Veranstaltung organisiert, die mit fast 90 Ausstellern einen umfassenden Überblick über das Berufsbildungsangebot in der Region gab. Der Schwerpunkt liegt nach wie vor auf den Handwerksbetrieben, erklärt Throm. Die Schüler der achten bis zehnten Klassen der Real- und der Werkrealschule erhalten Gelegenheit, mit Vertretern von rund 80 Betrieben zu sprechen.

Den Schülern, so Throm, falle es leichter, sozusagen auf heimischem Boden mit den Vertretern der Betriebe ins Gespräch zu kommen.



Schüler und Personalverantwortliche im Dialog: Mancher Praktikumsplatz wird auf der Messe gesichert. Foto: Gudrun Schmied

Man komme so leichter an Informationen und der ein oder andere Praktikumsplatz werde gleich klar gemacht. Alle Schüler absolvieren im Laufe der neunten Klasse ein Berufspraktikum, zusätzliche Praktika während der Ferien werden von der Schule aber unbedingt empfohlen. Auch von den Ausstellern wurde betont, wie wichtig ein Praktikum vor

dem Abschluss des Lehrvertrags für beide Seiten sei.

Organisation und Durchführung einer Veranstaltung dieser Größenordnung erfordern viel Arbeit und Zeit, die von den verantwortlichen Lehrern neben ihrer täglichen Arbeit erbracht wurde. Rund 1200 Besucher aus Neckartenzlingen und Umgebung haben schließlich die

Möglichkeit zur Information genutzt.

Neben den seit Jahren auf der Messe vertretenen Betrieben waren 16 Aussteller zum ersten Mal dabei. Die Landesbank Baden-Württemberg mit ihrer Filiale in Nürtingen nahm erstmals teil. Hier kann eine Ausbildung zum Bankkaufmann und zum Finanzassistenten absol-

viert werden. Man will sich in Zukunft stärker an den Schulen präsentieren und vor Ort mit möglichen Bewerbern sprechen.

Zum wiederholten Mal war das Bundeswehr-Infomobil vor Ort. Bei der Bundeswehr werden mehr als 60 Ausbildungsberufe und rund 20 Studiengänge angeboten, bei gutem Gehalt vom ersten Jahr an, allerdings nur in Verbindung mit einem neunjährigen Dienst bei der Truppe.

Daneben waren einige Verbände, etwa die Industrie- und Handelskammer oder der Arbeitgeberverband Gesamtmetall, mit seinem riesigen Info-Bus vor Ort.

Wer sich über die Möglichkeiten, die Schullaufbahn zu verlängern informieren wollte, fand ebenfalls Ansprechpartner der weiterführenden Schulen. Unisono attestierten die Aussteller den Schülern großes Interesse und gezielte Fragen.

Im Rahmen der Berufsinformationsbörse schloss die Realschule Neckartenzlingen eine weitere, die fünfte, Bildungspartnerschaft mit dem Sanitärunternehmen Birk GmbH aus Nürtingen. Die Partnerschaft begründet eine enge Kooperation zwischen Schule und Betrieb. Das Unternehmen stellt sich und seine Ausbildungsplätze in der Schule vor, auszubildende informieren die Schüler und die Absolvierung eines Praktikums wird erleichtert.